



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörnung

aber am andern Morgen erwachte, waren ihre Augen so groß wie ihre beiden Handflächen. Da merkte sie wohl, daß es mit ihren schönen Augen vorbei war. Und sie weinte so sehr, daß sie sechs Taschentücher zum Trocknen der Tränen gebrauchen mußte.

Am folgenden Morgen waren ihre Augen so groß wie zwei Fenster. Ach, gab das ein Weinen. Sie konnte sich nicht mehr vor den Leuten sehen lassen. Bald waren ihre Augen so groß, daß es gar nicht zu sagen ist, und sie gebrauchte zum Trocknen der Tränen, die sie jetzt fast immer vergoß, so viel Taschentücher, daß sie nicht zu zählen waren, und dann mußten sie den ganzen Tag zum Trocknen in der Sonne hängen, sonst wäre Trude noch nicht damit ausgekommen. Aber was half alles Klagen und Weinen, was half alle Reue; das Unglück ging weiter, und zuletzt waren Trudes Augen so groß, daß sie wie ein Auge erschienen. Sie konnte sich nirgendwo mehr sehen lassen und wünschte sich den Tod. Da kam in einer Nacht der Engel wieder zu ihr und sprach: „Du hast in Deiner Eitelkeit und Verblendung nicht auf meine Warnung gehört; da wäre es noch Zeit gewesen, Dich zu bewahren, nun aber mußt Du auch deine gerechte Strafe erleiden. Jetzt sollst Du aber, da Deine Reue wahrhaft und aufrichtig ist, von Deiner Plage erlöst werden. Eine Blume, wie ich sie hier in der Hand halte, sollst Du werden; Du kannst Dich und andere erfreuen, aber Du wirst auch für jeden eitlen Menschen eine Warnung bleiben.“

Als Trude am andern Morgen erwachte, stand sie im Garten auf einem Beet; sie hatte ein großes, schwarzes, glänzendes Auge, und ihr Haar glich goldenen Strahlen, die das Auge umsäumten. „Ach“, riefen die Kinder, „sieh, welch schöne, stolze Blume! „Und sie nannten sie „Sonnenblume“.

Ihr kennt wohl alle die Sonnenblume? Sie erreicht eine beträchtliche Höhe unter ihren Blumenschwestern, und ihr Antlitz ist immer der Sonne zugewendet. Sie ist auch nützlich, und mit ihren reichlichen Samenkörnchen speist sie viele hungrige Vögelein; und wenn viele beisammen stehen, schön in einer Reihe, bilden sie auch eine Zierde im Garten und erfreuen das Menschenherz.

Das also ist die Geschichte von den großen Augen, ein Märchen, das euch gefallen wird.

K

Gebetserhörung

Dem hlst. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu innigen Dank für Erhörung in einem Anliegen.

N. N.